

## Klimaschutz

### **Wie möchten Sie die Treibhausgasemissionen in Ihrem Wahlkreis reduzieren (Maßnahmen, Zeitplan)?**

Wir Freie Demokraten wollen die europäischen Klimaziele sicher und so kostengünstig wie möglich erreichen. Dafür wollen wir einen einheitlichen europäischen Emissionshandel als Leitinstrument der Klimapolitik etablieren. Mit seiner jährlich sinkenden Obergrenze für Treibhausgasemissionen stellt der Emissionshandel sicher, dass die europäischen Klimaziele eingehalten werden. Der durch den Handel mit Emissionsrechten gebildete CO<sub>2</sub>-Preis sorgt dafür, dass Treibhausgase immer dort eingespart werden, wo dies am günstigsten ist. Weitere Regulierungen, die aufgrund der gedeckelten Treibhausgasmenge im Emissionshandel keinerlei zusätzlichen Nutzen für den Klimaschutz haben, müssen abgeschafft werden. Die Abscheidung und Speicherung von Treibhausgasemissionen durch Carbon Capture and Storage (CCS) und Carbon Capture and Utilization (CCU) wollen wir diskriminierungsfrei als Klimaschutz-Option ermöglichen: Wer der Atmosphäre durch Aufforstung oder technische Methoden Treibhausgase entnimmt, soll ein kostenfreies Zertifikat erhalten. Zudem wollen wir das EU-Klimaziel um ein eigenes Negativemissionsziel erweitern. Um die Klimaziele des Pariser Abkommens zu erreichen und faire Wettbewerbsbedingungen für die europäische Industrie sicherzustellen, setzen wir uns für einen internationalen Emissionshandel mit einem globalen CO<sub>2</sub>-Preis ein. Wir Freie Demokraten wollen eine Klimadividende einführen, um Einnahmen aus dem Emissionshandel direkt und pauschal pro Kopf an die Bürgerinnen und Bürger zurückzuzahlen.

Nachhaltigkeit braucht Innovationen. Deshalb dürfen diese nicht durch übermäßige Regulierung und Verbote behindert werden. Wir Freien Demokraten setzen auf Technologieoffenheit, um Klimaschutz mit Innovation zu verbinden. Das bedeutet, dass alle CO<sub>2</sub>-armen Technologien eine faire Chance haben müssen, sich am Markt zu etablieren. Dazu gehören auch Wasserstoff, CO<sub>2</sub>-Abscheidung und Speicherung (CCS) sowie neue Reaktortechnologien. Im Verkehrsbereich sehen wir neben Elektromobilität in E-Fuels und Wasserstoff klimaneutrale Alternativen. Die Kreislaufwirtschaft ist ebenfalls ein Schlüssel zur Senkung von Emissionen und Rohstoffverbrauch. Wir setzen dabei auf moderne Recyclingmethoden statt auf Produktverbote.

**Welche Maßnahmen möchten Sie umsetzen, um den Folgen der Klimaveränderung wie z. B. einer Überhitzung, Wassermangel in Ihrem Wahlkreis zu begegnen?**

Um auf Wasserknappheit und steigende Temperaturen zu reagieren, setzen wir Freien Demokraten auf innovative Umwelttechnologien und Bürokratieabbau. Der Ausbau von klimaresilienten Infrastrukturen muss durch schnellere Genehmigungsverfahren erleichtert werden. Den Wasserverbrauch wollen wir durch innovative, digitale sowie KI-gestützte Technologien in der Landwirtschaft reduzieren sowie die Versorgungslage durch neue Züchtungsmethoden produktiver und widerstandsfähiger gestalten.

**Energiewende**

**Wie möchten Sie den Ausstieg aus fossilen Energieträgern umsetzen?**

Wir Freie Demokraten wollen die Stromsteuer in einem ersten Schritt auf das EU-Mindestmaß absenken und werden uns auf europäischer Ebene für ihre Abschaffung einsetzen. Die EU-Mindestsätze für die Energiesteuer auf Heiz- und Kraftstoffe wollen wir angesichts des tendenziell steigenden CO<sub>2</sub>-Preises sukzessive bis auf null abschmelzen. Damit soll der CO<sub>2</sub>-Preis die Strom- und Energiesteuer perspektivisch vollständig ersetzen. Ebenso soll die Kfz-Steuer in diesem Zusammenhang mittelfristig abgeschafft werden. Auf diese Weise stärken wir die Rolle des CO<sub>2</sub>-Preises und schaffen mehr Anreize für den Umstieg auf erneuerbare Energien oder klimafreundliche Kraft- und Heizstoffe. Regulierungen und Vorgaben, die Effizienz und Modernisierung hemmen, müssen vollständig abgebaut werden.

**Ist für Sie eine Rückkehr zur Nutzung der Atomenergie eine Option?**

Wir Freie Demokraten wollen die Nutzung klimafreundlicher Zukunftstechnologien wie Kernfusion und sicherer Kernkraftwerke ohne Subventionen ermöglichen. Das deutsche Atomrecht wollen wir von ideologischem Ballast befreien. Unser Ziel ist, dass Kernkraftwerke der neuen Generation, etwa Dual-Fluid-Reaktoren, Thorium-Flüssigsalzreaktoren oder Small Modular Reactors in Deutschland rechtssicher gebaut werden können. Für die Kernfusion wollen wir einen innovationsfreundlichen Rechtsrahmen außerhalb des Atomrechts schaffen. Wir wollen die Wiederinbetriebnahme der vorhandenen Kernkraftwerke rechtlich ermöglichen und die Entscheidung darüber den Betreibern überlassen.

### **Wärmewende**

**Welche konkreten Maßnahmen möchten Sie für eine klimaneutrale Wärmenutzung ergreifen, bundesweit und in Ihrem Wahlkreis?**

Wir Freie Demokraten setzen auf eine technologieoffene Wärmewende, die sowohl Klimaschutz als auch Bezahlbarkeit gewährleistet. Statt auf Verbote und unzähliger Einzelvorschriften setzen wir auf den CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandel als marktwirtschaftliches Instrument. So entsteht ein Anreiz, in klimafreundliche Heiztechnologien zu investieren. Wir setzen auf innovative Lösungen, die den Klimaschutz fördern und gleichzeitig bezahlbar bleiben.

### **Biodiversität**

**Welche Maßnahmen stellen Sie sich vor, um den alarmierenden Artenschwund aufzuhalten?**

Wir Freien Demokraten setzen mit dem Ansatz „Populationsschutz statt Individuenschutz“ auf effektive, ganzheitliche Naturschutzmaßnahmen. Wir stellen den Erhalt ganzer Populationen und Lebensräume in den Vordergrund und vermeiden somit, dass einzelne Sichtungen von einzelnen Individuen Bauvorhaben über lange Zeit blockieren, ohne dass ihre Art überhaupt gefährdet ist. Bisher müssen Bauvorhaben, die neue Flächen nutzen, individuell genehmigte Ausgleichsflächen finden und diese ausschließlich für den Naturschutz einsetzen. Das führt oftmals dazu, dass Projekte lange Zeit nicht realisiert werden können. Hinzu kommt, dass dadurch viele kleinteilig angelegte Naturschutzmaßnahmen entstehen, die oft nicht miteinander abgestimmt sind. Ihr Nutzen für den Naturschutz ist daher begrenzt. Wir wollen Ersatzgeldzahlungen statt die reale Kompensation durch Ausgleichsflächen zum Standard machen. Das entlastet sowohl Behörden als auch Unternehmen. Die gezahlten Gelder können über einen Fonds von Experten koordiniert für wirklich wirksame Naturschutzprojekte eingesetzt werden. So entstehen großflächige, miteinander verbundene Schutzmaßnahmen, die Lebensräume sichern, Artenvielfalt fördern und die Natur langfristig schützen. Gleichzeitig profitieren Unternehmen von einem einfacheren Verfahren und bekommen Planungssicherheit.

### **Wie sind Ihre konkreten Pläne zur Identifizierung und zum Schutz der Lebensräume gefährdeter Arten?**

s.o.: Wir Freie Demokraten wollen einen wirksameren Schutz von Lebensräumen durch großflächige und miteinander verbundene Naturschutzmaßnahmen. Statt kleinteiliger, ineffektiver Projekte sollen Ersatzgeldzahlungen genutzt werden, um zielgerichtete Naturschutzmaßnahmen zu finanzieren.

### **Werden Sie sich für ein Verbot von Steingärten einsetzen?**

Wir Freie Demokraten setzen auf Anreize, um Biodiversität zu fördern. Marktwirtschaftliche Lösungen und private Initiativen sind aus unserer Sicht der beste Weg, um eine biodiverse Gestaltung von Grünflächen zu unterstützen.

Ein Verbot von Steingärten lehnen wir als unverhältnismäßige Einschränkung der persönlichen Gestaltungsfreiheit privater Grundstücke ab. Besonders ältere oder körperlich eingeschränkte Menschen profitieren von einer Gestaltung, die wenig Arbeit erfordert. Ein Verbot könnte diese Gruppen benachteiligen.

Während Steingärten oft als hitzefördernd kritisiert werden, können sie in bestimmten Fällen auch klimatische Vorteile haben. Helle Steine reflektieren Sonnenlicht, und in trockenen Regionen mit sandigem Boden kann eine steinige Oberfläche die Feuchtigkeit besser bewahren als ein Rasen. Zudem können Steingärten in Kombination mit gezielten Bepflanzungen durchaus Lebensräume für bestimmte Insekten oder Reptilien bieten. Ein Verbot von Steingärten mit der Begründung des Biodiversitätsverlustes greift zu kurz, da nicht jede Alternative tatsächlich ökologisch sinnvoller ist. Auch intensiv gepflegte Rasenflächen oder gewisse Pflanzen bieten hinsichtlich Biodiversität keinen Mehrwert, da sie weder Nektarquellen noch Unterschlupfmöglichkeiten bieten. Statt Verboten ist daher Aufklärung über eine biodiverse Gestaltung von Gärten sinnvoller.

## **Flächenverbrauch**

**Welchen maximalen Flächenverbrauch (Verbrauch ha/Tag) streben Sie an und welche Maßnahmen schlagen Sie zur Erreichung dieses Ziels vor?**

Wir Freien Demokraten setzen auf eine effizientere Nutzung von Flächen durch beschleunigte Genehmigungsverfahren und moderne Stadtplanung. Durch digitale Bauplanung, einfachere Vorschriften und den Abbau bürokratischer Gutachten wollen wir den Wohnungsbau voranbringen. Statt fixer Flächenverbrauchsgrenzen setzen wir auf smarte, datenbasierte Stadtentwicklung. Wir wollen den Ersatzgeldmechanismus für Naturschutzmaßnahmen zum Standard machen. Statt kleinteilige Ausgleichsflächen anlegen zu müssen, sollen Unternehmen und Kommunen in einen Fonds einzahlen. Die gezahlten Gelder können von Experten koordiniert für wirklich wirksame Naturschutzprojekte eingesetzt werden. So entstehen großflächige, miteinander verbundene Schutzmaßnahmen, die Lebensräume sichern, Artenvielfalt fördern und die Natur langfristig schützen.

## **Mobilität**

**Wie stehen Sie zur Einführung eines Tempolimits auf Autobahnen, Landstraßen und innerorts (km/h)?**

Wir Freie Demokraten lehnen ein generelles Tempolimit auf Autobahnen ab. Ein generelles Tempolimit würde keinen signifikanten Beitrag zum Klimaschutz leisten, aber die individuelle Mobilität massiv einschränken. Stattdessen setzen wir auf zielgenaue, dynamische Verkehrssteuerung und intelligente Verkehrssysteme.

**Wie stehen Sie zu einem Verbot der Neuzulassung von Verbrennerautos?**

Wir Freie Demokraten lehnen ein Verbot der Neuzulassung von Verbrennerautos ab und setzen uns für die Aufhebung des faktischen Verbots ab 2035 ein. Nicht die Antriebstechnik, sondern die CO<sub>2</sub>-Bilanz ist entscheidend. Deshalb setzen wir auf synthetische Kraftstoffe (E-Fuels), Wasserstoff und andere klimaneutrale Alternativen, um individuelle Mobilität mit Klimaschutz zu verbinden.

**Wie möchten Sie in Ihrem Wahlkreis die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel fördern?**

Wir Freie Demokraten setzen uns für einen leistungsfähigen und attraktiven öffentlichen Nahverkehr ein. Das Zusammenspiel von Bus, Bahn und anderen Verkehrsmitteln ist der Schlüssel zu einer modernen und flexiblen Mobilität. Mit dem Deutschlandticket haben wir den Tarifschunzel gelichtet und den Zugang radikal vereinfacht. Jetzt müssen die Verkehrsverbände und Länder ihre verkrusteten Strukturen aufbrechen und notwendige Reformen umsetzen. Starre Linienverkehre werden wir durch flexible, bedarfsgerechte Angebote ergänzen. Die Grundlage dafür sind verfügbare Daten und digitale Plattformen. Durch die digitale Vernetzung verschiedener Verkehrsträger schaffen wir nahtlose Mobilitätsketten vom ersten bis zum letzten Kilometer, „Mobility Hubs“ bilden effiziente Umstiegsmöglichkeiten.

Die Bahn muss ein zuverlässiges Verkehrsmittel sein. Voraussetzung dafür ist mehr Wettbewerb auf der Schiene. Wir trennen Netz- und Betrieb bei der Deutschen Bahn,

um die betriebliche Effizienz zu steigern, klare Verantwortlichkeiten zu schaffen und die Instandhaltung sowie den Ausbau der Infrastruktur zu optimieren. Mit einem Mix aus verstetigter Finanzierung, reformierten Strukturen und Anreizen durch Wettbewerb auf der Schiene werden wir diese Ziele erreichen. Die Finanzmittel des Bundes werden auf den Infrastrukturbereich konzentriert mit Schwerpunkt auf eine auskömmliche und verstetigte Investitions- sowie Aufwandsfinanzierung. Im Fernverkehr wollen wir eine Öffnung hin zu mehr Wettbewerb, um den Kunden ein breiteres und besseres Angebot zu ermöglichen. Die ambitionierte Sanierung der hauptverkehrsadern im Schienennetz werden wir überprüfen und bei nachgewiesenem Erfolg fortsetzen.

**Sind Sie für eine Beibehaltung eines preisgünstigen Deutschlandtickets, das auch für Familien attraktiv ist?**

Wir Freie Demokraten setzen uns für die Beibehaltung und Optimierung des Deutschlandtickets ein. Es hat den Zugang zum öffentlichen Nahverkehr vereinfacht, doch jetzt müssen die Verkehrsverbünde ihre ineffizienten Strukturen überarbeiten. Wir fordern eine solide, nachhaltige Finanzierung, die den ÖPNV wirtschaftlich tragfähig macht, ohne Steuerzahler unnötig zu belasten.

**Hat für Sie der Neubau von Straßen oder der Ausbau des Schienennetzes Vorrang?**

Eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur ist der Schlüssel für Wachstum und Wohlstand. Verkehrsprognosen zeigen, dass das Verkehrsvolumen auch in Zukunft weiterwachsen wird. Daher werden wir weiterhin auf alle Verkehrsträger mit ihren spezifischen Leistungsprofilen angewiesen sein. Alle Verkehrsträger benötigen eine auskömmliche Finanzierung und es muss prioritär dort investiert werden, wo der Bedarf am dringlichsten ist. Einen grundsätzlichen Vorrang eines Verkehrsträgers lehnen wir ab.

## **Welche Maßnahmen schlagen Sie vor, um den Fahrradverkehr attraktiver zu machen?**

Wir Freien Demokraten stehen für ein faires Miteinander aller Verkehrsteilnehmer. Ob Auto, Motorrad, Fahrrad, E-Scooter oder Fußgänger – wir setzen auf gegenseitigen Respekt und klare Regeln statt auf Verbote. Die Mobilitätswende muss durch Fortschritt, Vielfalt und Klimaneutralität gestaltet werden, ohne einseitige Einschränkungen. Wir Freie Demokraten stehen für eine moderne und smarte Verkehrspolitik, die allen Menschen die beste Mobilitätslösung bietet. Eine Möglichkeit, um den Radverkehr gezielt fördern, könnten der Bau von sichereren, separaten Fahrradwegen sein. Städte wie Kopenhagen könnten dabei als Vorbild dienen.

## **Landwirtschaft**

### **Sind Sie für ein Verbot von glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln?**

Wir Freie Demokraten lehnen ein generelles Verbot von glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln ab und setzen uns für einen wissenschaftsbasierten und faktenorientierten Umgang mit Pflanzenschutzmitteln ein. Politische Entscheidungen über Zulassungen müssen sich an wissenschaftlichen Erkenntnissen und den Empfehlungen der zuständigen Zulassungs- und Bewertungsbehörden orientieren, nicht an Ideologie oder weltanschaulichen Vorgaben. Glyphosat ist eines der am besten erforschten Pflanzenschutzmittel weltweit. Internationale und nationale Behörden wie die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA), das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), die US-Umweltschutzbehörde (EPA) und viele weitere haben bestätigt, dass Glyphosat bei sachgemäßer Anwendung keine Gesundheitsgefahr darstellt. Zudem könnte ein generelles Verbot zu mehr Erosion und CO<sub>2</sub>-Emissionen durch vermehrte Bodenbearbeitung führen. Wir Freie Demokraten setzen uns stattdessen für eine wissenschaftlich fundierte, nachhaltige Anwendung von Glyphosat ein. Um eine



nachhaltige Landwirtschaft zu ermöglichen, setzen wir auf technologieoffene Lösungen und Forschung.

**Welche Maßnahmen sind Ihrer Meinung nach erforderlich, um den Anteil der ökologisch wirtschaftenden Betriebe bis 2030 auf 30 % zu erhöhen?**

Wir Freie Demokraten setzen auf eine produktivitätsorientierte Agrarpolitik ohne ineffektive Subventionen und staatlich festgelegte Quoten für ökologischen Landbau. Stattdessen wollen wir Produktivitätssteigerungen durch Innovationen ermöglichen. Moderne Anbaumethoden, Digitalisierung und Präzisionslandwirtschaft helfen dabei, nachhaltige und wirtschaftliche Landwirtschaft zu verbinden. Konzepte, die nachhaltige Praktiken mit hoher Ertragskraft verbinden, sollten stärker gefördert werden. Im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) sollten daher Anreize geschaffen werden, um Betriebe bei der Einführung nachhaltiger Intensivierungsmaßnahmen zu unterstützen.

**Sind Sie für die Beibehaltung der Vorgaben des Gentechnikgesetzes auch für die Neuen Formen der Gentechnik (z.B. Crispr/Cas)?**

Wir Freien Demokraten werden Innovationsgeist und Fortschritt belohnen, statt durch kleinteilige Vorschriften in die betrieblichen Abläufe hineinzuregieren. Die Möglichkeiten von neuen Züchtungsmethoden wie der Genschere CRISPRCas9 wollen wir nutzen. Solche biotechnologischen Verfahren erweitern den landwirtschaftlichen Werkzeugkasten. Mit ihnen können wir landwirtschaftliche Produktivität und Umweltschutz vereinen.

## **Wald**

### **Welche Bedeutung hat für Sie die Nutzung von Holz für energetische Zwecke?**

Holz ist eine klimafreundliche Alternative zu Beton oder Stahl und trägt zur CO<sub>2</sub>-Speicherung bei. Wir Freie Demokraten sehen die nachhaltige Nutzung von Holz als wichtigen Bestandteil einer klimafreundlichen Wirtschaft. Holz ist CO<sub>2</sub>-neutral, solange es aus nachhaltiger Bewirtschaftung stammt. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass Holz sowohl energetisch als auch als Baustoff genutzt wird. Durch intelligente Forstwirtschaft können wir Ressourcen schonen, Arbeitsplätze im ländlichen Raum sichern und CO<sub>2</sub>-Emissionen senken.

### **Planen Sie die Nutzung von Holz als Baustoff in Ihrem Wahlkreis zu fördern (Förderung der Forstwirtschaft, CO<sub>2</sub>-Fixierung)? Wenn ja, wie?**

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine bessere Nutzung von Holz als Baustoff ein. Holz kann CO<sub>2</sub> speichern und nachhaltiges Bauen ermöglichen. Damit dies einfacher wird, wollen wir bürokratische Hürden abbauen und die Bauvorschriften modernisieren.

### **Wie kann Ihrer Meinung nach der Umbau zu klimafesten Waldbeständen gefördert werden?**

Wir Freie Demokraten setzen auf eine wissenschaftlich fundierte, nachhaltige Waldbewirtschaftung, um unsere Wälder klimaresilient zu machen. Den klimaresilienten Waldumbau mit standortgerechten, auch nicht-heimischen Baumarten unterstützen wir, denn bewirtschaftete Wälder schützen unser Klima, schaffen Arbeitsplätze im ländlichen Raum und reduzieren Rohstoffabhängigkeiten.

## **Wasser**

### **Wie stehen Sie zum Neubau von Wasserkraftwerken und speziell zum Vorhaben von Uniper zum Bau eines Kraftwerks am Lech bei Flusskilometer 50,4?**

Wir Freien Demokraten setzen auf eine technologieoffene Energiepolitik, in der alle Energiequellen, einschließlich Wasserkraft, eine faire Chance haben. Entscheidend ist, dass Projekte wirtschaftlich tragfähig und umweltverträglich sind.

**Deutschland hinkt bei der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie, nach der bis 2027 alle Gewässer in einen „guten ökologischen“ und „guten chemischen Zustand“ zu bringen sind, weit hinterher. Was muss getan werden, um die Vorgaben zu erfüllen?**

Wir Freien Demokraten wollen bürokratische Hürden abbauen und schnellere, wirksamere Maßnahmen zum Schutz der Gewässer ermöglichen. Dafür setzen wir auf moderne Technologien wie digitale Überwachungssysteme und innovative Wasseraufbereitungsverfahren, um die Wasserqualität gezielt zu verbessern. Zusätzlich müssen Landwirtschaft und Industrie Anreize erhalten, um Nährstoffeinträge und Schadstoffe zu reduzieren.

**Werden Sie sich für die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Umsetzung von Licca liber 1 einsetzen?**

Wir wollen sicherstellen, dass Renaturierungsprojekte effizient und ohne unnötige Bürokratie umgesetzt werden. Dabei setzen wir auf eine wirtschaftlich tragfähige Finanzierung, die sowohl Umweltinteressen als auch fiskalische Verantwortung berücksichtigt.

**Wie möchten Sie den Hochwasserschutz in Ihrem Wahlkreis umsetzen?**

Hochwasserschutz muss effizient und praxisnah gestaltet werden, ohne langwierige Verfahren oder unnötige Regulierungen. Wir Freie Demokraten setzen uns daher für schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren beim Hochwasserschutz ein. Bürger, Kommunen und Unternehmen brauchen eine verlässliche und sichere Infrastruktur. Die Chancen der Digitalisierung z.B. in Form digitalen Frühwarnsystemen sollten dabei genutzt werden. Zivil- und Katastrophenschutz muss als Teil der Gesamtverteidigung verstanden werden. Zu diesem Zweck muss das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe als Zentralstelle die Koordination übernehmen können. Das Ehrenamt im Zivil- und Katastrophenschutz muss gestärkt und die technische Ausstattung verbessert werden.

## **Abfall**

### **Welche Maßnahmen würden Sie zur Reduzierung des Müllaufkommens vorschlagen?**

Wir Freie Demokraten setzen auf moderne Recyclingmethoden statt Produktverbote, um Abfälle als Rohstoffe der Zukunft zu nutzen. Wir setzen auf Anreize für Unternehmen, nachhaltige Materialien einzusetzen und Recycling als wirtschaftliche Chance zu begreifen. Unser Ziel ist eine effiziente und umweltfreundliche Kreislaufwirtschaft, die Ressourcen intelligent nutzt und wirtschaftliches Wachstum mit Nachhaltigkeit verbindet.

### **Welche Verfahren sind geeignet, um Klärschlamm umweltfreundlich aufzubereiten anstatt ihn zu verbrennen?**

Wir Freie Demokraten setzen uns für innovative Lösungen in der Abfall- und Abwasserwirtschaft ein. Neue Technologien können Klärschlamm effizient verwerten, anstatt ihn zu verbrennen. Wir wollen keine staatlichen Vorgaben für spezifische Verfahren, sondern einen innovationsfreundlichen Rahmen, der es Unternehmen ermöglicht, neue Methoden zur Klärschlammaufbereitung zu entwickeln und wirtschaftlich einzusetzen.